

## Worte des Gemeindebürgermeisters

## Bildung kommunal (mit)gestalten

125 Jahre Schulgebäude Broistedt

Hans-Hermann Baas, Bürgermeister der Gemeinde Lengede



Bildung ist in der Bundesrepublik Aufgabe der Länder. Diese geben pädagogische Inhalte vor und sind mit dem Fachpersonal für die inneren Strukturen und Ergebnisse mitverantwortlich. Für die Schulgebäude und Sachausstattung sind die Kommunen zuständig.

Die frühere selbständige Gemeinde Broistedt und ab 1972 die Einheitsgemeinde Lengede versuchten Immer zeitnah den sich ständig veränderten Anforderungen gerecht zu werden. So entstand 1888 an der heutigen Lebenstedter Straße ein neues größeres Schulgebäude. Die Schülerzahl war damals sehr angestiegen.

Das noch genutzte Gebäude wurde erstmals 1957 von der Gemeinde Broistedt für die "Volksschule" erweitert, die Gemeinde Lengede ließ 2002 anbauen und 2010 eine Mensa errichten.

Mit diesem Handeln der politischen Gremien vor Ort konnte Bildung kommunal mitgestaltet werden. Aktuell erweiterte die Gemeinde alle drei Grundschulen zu Ganztagsschulen, wenn zurzeit auch nur als "offenes" Angebot.

Mit dem Ausbau von Krippen, Kindergärten und Ganztagsgrundschulen haben wir in Lengede in den letzten Jahren bereits erhebliche Schritte zu einer modernen Bildungslandschaft in unserem Gemeindegebiet unternommen. Dennoch erwartet die Kommune schon in den nächsten Jahren weitere schwierige Herausforderungen: Inklusion und die dafür notwendige personelle Ausstattungfür die wiederum das Land Niedersachsen zuständig ist – nur eines der Themenfelder, denen wir uns noch intensiver widmen müssen. Und evtl. gelingt es uns mittelfristig, Lengede zu einer Bildungskommune zu entwickeln, in der an vielen Stellen von 6:00 Uhr bis 22:00 Uhr Bildungsangebote organisiert werden.

Grundschulen sind erfolgreiche "Gesamtschulen". Hier lernen (fast) alle Kinder eines Jahrgangs zusammen. Die Vorteile des gemeinsamen Lernens liegen auch auf der kulturell-sozialen Ebene. Auf der Leistungsebene ist kein Nachteil des gemeinsamen Lernens nachzuweisen.

Warum wird dann immer noch über Integrierte Gesamtschulen (IGS) sowie über die dort für die pädagogische Arbeit benötigte Oberstufe gestritten?